

„Wirtschaft und Gesellschaft“ – 2019

Seminarreihe zur Vermittlung
und Erarbeitung von Grundlagenwissen

Jetzt online anmelden unter
<https://t1p.de/WuG2019>

Programm für das Thema
am 30. und 31. März 2019: **Das Geld im Kreislauf der Wirtschaft** 

Die Anschauung, die wir durch unseren täglichen Umgang mit dem Geld haben, ist Ausgangspunkt dieses Seminars. Diese Alltagserfahrung wird gesprächsweise vertieft. Durch ein streng systematisches Vorgehen (siehe nachfolgendes Programm) lernen wir dabei die Funktionen des Geldes als Tauschmittel, als Wertmesser und als Wertaufbewahrungsmittel besser zu verstehen.



Weil sich die Funktionen des Geldes teils gegenseitig stützen, teils aber auch stören, stehen sie zueinander in einem spannungsreichen Verhältnis, das man als ein „magisches Dreieck“ bezeichnen kann. Erst wenn man die Fragen zu diesem Beziehungsgeflecht systematisch stellt, tragen sie den Keim zu ihrer Beantwortung in sich und leiten über zu Einsichten in die grundlegende Bedeutung des Geldes für Arbeitsteilung und Wohlstand, Konjunktur und Beschäftigung.

Die gewonnenen Erkenntnisse lenken immer wieder den Blick auf die Politik der

Notenbanken, ihre Erfolge, aber auch ihre Misserfolge und deren Ursachen. Dabei zeigt sich, dass die hartnäckigen Stockungen im Kreislauf der Volks- und der Weltwirtschaft mit tiefsitzenden Vorurteilen über das Geld und seine Funktionen zusammenhängen, die auch in Wissenschaft und Politik fest verankert sind.

Die Überwindung dieser Vorurteile setzt voraus, dass mehr Menschen die Eigenschaften und Eigenarten des Geldes und die notwendigen Reformen verstehen und lernen, andere darüber aufzuklären. Unsere Tagung bietet die Möglichkeit, sich die dafür notwendigen Kenntnisse und Argumente zu erarbeiten. Durch ihren Aufbau gibt sie nicht nur eine grundlegende Einführung in die Thematik, sondern zugleich eine systematische Anleitung und Hilfestellung für Fortgeschrittene, die selbst andere an die Problematik heranführen wollen.

Auch für aktuelle Diskussionen um negative Zinsen, Abschaffung des Bargeldes, Vollgeld usw. vermittelt die Tagung notwendige Beurteilungsgrundlagen.



Referenten: **Fritz Andres, Jobst von Heynitz** und **David Fiedler**
(alle SffO, Bad Boll).

Begleitend zum Seminar gibt es folgende Schriften der „Fragen der Freiheit“:

- Heft 216 Geldstrom und Warenstrom
- Heft 234 Konjunktur durch Inflation?
- Heft 249 Deflation durch stabilen Euro?
- Heft 265 Wieviel Inflation?
- Heft 269 Regiogeld
- Heft 270 Silvio Gesell und J. M. Keynes
- Heft 276 Hang zur Liquidität
- Heft 281 Wirtschafts- und Finanzkrise

Alle zum Preis von 3,- €/Heft zu beziehen über das Seminar für freiheitliche Ordnung, <http://www.sffo.de> oder während der Veranstaltung.



SEMINAR FÜR
FREIHEITLICHE
ORDNUNG e. V.

Das Programm 30. und 31. März 2019:

Freitag, 29. März 2019

Möglichkeit zur Anreise, Zeit für Gespräche vor der Tagung, Zeit, um gemeinsame Pläne zu schmieden.

(Übernachtungsmöglichkeiten von Freitag auf Samstag sind gegeben)

Samstag, 30. März 2019

- 10:00 Uhr Begrüßung und Einführung in das Tagungsthema
- 10:15 Uhr Das Geld
 - als vollkommenes Tauschmittel
 - als vollkommener Wertmaßstab
 - als vollkommener Wertaufbewahrer
- 11:00 Uhr Pause
- 11:15 Uhr Was wir zu erwarten haben,
 - wenn das Geld als Tauschmittel versagt
 - wenn das Geld als Wertmesser versagt
 - wenn das Geld als Wertaufbewahrer versagt
- 12:00 Uhr Die Abbildung der Geldfunktionen in der Verkehrsgleichung von Irving Fisher
- 12:30 Uhr Mittagessen

- 14:00 Uhr Getränke und Gespräche im Tagungsraum
- 15:00 Uhr Stützen oder stören sich die Funktionen des Geldes als
 - Tauschmittel und Wertmesser?
 - Tauschmittel und Wertaufbewahrer?
 - Wertmesser und Wertaufbewahrer?
- 16:00 Uhr Pause
- 16:45 Uhr Das magische Dreieck meistern
 - mit inflationärem Gleichgewicht
 - durch Altern statt Abschaffung des Geldes
- 18:00 Uhr Abendessen
- 20:00 Uhr Der Hang der Sparer zur Liquidität als Ursache der Finanzkrisen

Sonntag, 31. März 2019

- 9:30 Uhr Staatliches Geld und privat geschaffene Zahlungsmittel – Optimierung des Zahlungsverkehrs oder geldpolitisches Problem?
- 10:30 Uhr Pause
- 11:00 Uhr Gemeinsamer Tagungsrückblick
- 12:00 Uhr Abschluss